



Ausstellung

Zersägt. Ein Krimi um
barocke Theaterkulissen

30. November 2013 bis 23. Februar 2014

Franziskanermuseum
Rietgasse 2, 78050 Villingen-Schwenningen
Tel. 077 21/82 23 51
franziskanermuseum@villingen-schwenningen.de
www.museen.villingen-schwenningen.de
www.facebook.com/museenVS

Öffnungszeiten: Di bis Sa 13–17 Uhr, So und Feiertag 11–17 Uhr

Bei der Renovierung eines Villingen Bürgerhauses wurden 175 beidseitig bemalte Bretter gefunden, die sich als fast 300 Jahre alte Kulissenteile eines klösterlichen Schultheaters entpuppten. Ein solcher Fund ist europaweit einmalig und wirft neues Licht auf die Theatergeschichte im Zeitalter des Barock. Gärten, Paläste und Wälder künden von Träumen und Fantasien im frühen 18. Jahrhundert. Die Theaterkulissen stecken voller Rätsel, ihre Erforschung gleicht einem Krimi. Die Ausstellung „Zersägt. Ein Krimi um barocke Theaterkulissen“ vom 30. November 2013 bis 23. Februar 2014 im Franziskanermuseum Villingen-Schwenningen wird den Besucher selbst in den Mittelpunkt des Geschehens versetzen und mit Zeugen vertraut machen, die über das Auffinden der Bretter, ihre Zuordnung, Datierung und Restaurierung berichten. Dabei ergeben sich spannende Perspektiven

auf die Theaterkultur des barocken Villingen. Die Ausstellung ist der Kern des Themenschwerpunktes „Theater, Träume, Illusionen“ der städtischen Kultureinrichtungen.

Die Sonderausstellung wird von der Baden-Württemberg Stiftung unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann.